

Medienkonferenz

1. Monitor Ernährung und Bewegung

Bern, 9. September 2014

Schweizerinnen und Schweizer setzen bei der Ernährung auf Eigenverantwortung – wir unterstützen sie dabei

Matthias Schneider, Vize-Präsident, Senior PA & Communications Manager
Coca-Cola Schweiz

Wir, die Erfrischungsgetränkeproduzenten in der Schweiz, wollen uns den gesellschaftlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung stellen und so einen Beitrag zur Lösung bestehender Probleme leisten. Wir wollen auch, dass unsere Kundinnen und Kunden wissen, was sie zu sich nehmen, wenn sie ein Erfrischungsgetränk trinken. Jedes Unternehmen in unserer Branche betreibt unabhängig von seinen Wettbewerbern aktive Konsumenteninformation. Die Förderung eines aktiven Lebensstils in unserer Gesellschaft ist für uns zentral. Diesen unterstützen alle Mitglieder der Informationsgruppe Erfrischungsgetränke mit zahlreichen Engagements im Breitensport. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass diese Engagements von der Bevölkerung sehr geschätzt werden. Das bestätigt auch der heute vorgestellte Monitor Ernährung und Bewegung.

Unabhängig davon wird uns, den Erfrischungsgetränkeproduzenten, immer wieder und vor allem immer systematischer unterstellt, unsere Produkte seien (mit)verantwortlich dafür, dass Übergewicht und Adipositas zunehmend zu einem gesellschaftlichen Problem geworden sind, das nicht zuletzt auch das Gesundheitssystem belastet. Selbstverständlich nehmen wir die Tatsache, dass die Anzahl der Betroffenen in den letzten Jahrzehnten gestiegen ist, sehr ernst. Gleichzeitig stellen wir fest, dass Übergewicht bei Kindern und jungen Menschen aber immerhin stabilisiert werden konnte. Die oben aufgeführten Engagements der Unternehmen zielen auf eine breite Sensibilisierung für mehr Bewegung im Alltag möglichst aller Gesellschaftsschichten, auch gezielt bei spezifischen Risikogruppen, soweit unser Handlungsspielraum es zulässt.

Wir wehren uns aber gegen Pauschalurteile und undifferenzierte Darstellungen, in denen wir systematisch unter anderem zu Übergewichtsverursachern abgestempelt werden. Denn wir wissen, dass Erfrischungsgetränke inklusive Energydrinks weniger als fünf Prozent der durchschnittlichen Kalorienaufnahme einer erwachsenen Person ausmachen. Deswegen melden wir uns zu Wort und haben die Informationsgruppe

Erfrischungsgetränke im Herbst letzten Jahres ins Leben gerufen. Sie ist ein freier, überparteilicher und dialogorientierter Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern der Erfrischungsgetränkeproduzenten und der nationalen Politik mit dem Ziel, sich aktiv an der öffentlichen und politischen Debatte über Ernährung und Bewegung zu beteiligen. Unser Ziel ist es, faktenbasiert und ausgewogen den Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu institutionalisieren.

Unsere Ziele und Positionen haben wir im vergangenen Jahr in Form eines Grundlagenpapiers «Ausgewogen trinken und aktiv leben» und in unseren Statuten festgehalten. Wir Erfrischungsgetränkeproduzenten orientieren unser Handeln an den Grundsätzen der Exzellenz, Transparenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit, die im Verhaltenskodex der Produzenten fixiert worden sind. Mit der Initialisierung des Monitors Ernährung und Bewegung soll schliesslich die gesellschaftliche Haltung der Schweizer Bevölkerung hinsichtlich Fragen betreffend Ernährung und Bewegung zuverlässig beobachtet werden. Damit betrachten wir den Monitor auch als Orientierungsgrösse, wenn es darum geht, seitens Wirtschaft und Politik Entscheide zu fällen.

In diesem Sinne nehme ich gerne Stellung zu einem Teil der Resultate des 1. Monitors Ernährung und Bewegung:

- Ganz grundsätzlich sind wir erfreut über die hohe Sensibilität einer Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer für die Themen Ernährung und Bewegung und die Relevanz, die diesen Themen für einen gesunden Lebensstil zugesprochen wird. Die Tatsache, dass sich die Schweizerinnen und Schweizer in diesen Themen gut informiert fühlen, zeugt davon, dass auch die Lebensmittelhersteller über die ihnen für die Information zur Verfügung stehenden Kanäle einen relevanten Beitrag daran leisten.
- Ebenso freut es uns natürlich, dass die Schweizerinnen und Schweizer in Ernährungsfragen vor allem auf die Eigenverantwortung setzen und Regulierungsmassnahmen weder für wünschenswert noch für wirksam halten, wenn es darum geht, Ausgewogenheit in der Ernährung oder einen aktiven Lebensstil zu steuern, um beispielsweise vor Übergewicht und Adipositas zu schützen. Die Informationsgruppe Erfrischungsgetränke will eben diese Eigenverantwortung mit ihren Aktivitäten weiterhin stärken. Verbote und Einschränkungen führen unserer Meinung nach nicht zum Ziel.
- Die Konsumentinnen und Konsumenten setzen auf Information und Aufklärung. Die Informationsgruppe Erfrischungsgetränke wird sich klar und engagiert dafür einsetzen, dass die Informiertheit der Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz als grundlegende Voraussetzung für die Übernahme von Eigenverantwortung hoch und vor allem aber auch differenziert bleibt. Simplifizierende Kategorisierungen, wie sie heutzutage gerne gemacht werden und die beispielsweise zum Ausdruck kommen, wenn in der Öffentlichkeit oder sogar auch in Expertenkreisen die Rede von «ungesunden» und «gesunden» Nahrungsmitteln ist, sind inakzeptabel.

Informationsgruppe Erfrischungsgetränke

- Gleichzeitig versteht die Informationsgruppe Erfrischungsgetränke das eindeutige Votum der Schweizerinnen und Schweizer gegen übermässige Regulierung auch als Auftrag an die Politik, die Konsumentenfreiheit in Zukunft nicht durch Steuern und Gesetze einzuschränken. Im Zusammenhang mit der Produktkennzeichnung wird deutlich, dass die Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz das Produktinformationssystem GDA für ausreichend empfinden und dieses auch nutzen. Differenziert erhält der Konsument auf kleinstem Raum die wichtigsten Informationen über Inhaltsstoffe und Nährwerte. Und so soll es auch in Zukunft sicher bleiben.

Die Aktivitäten der Informationsgruppe Erfrischungsgetränke zielen in erster Linie auf den Dialog. Uns ist es ein Anliegen, diesen so zu gestalten, dass die öffentliche Debatte differenziert geführt wird und nicht einzig auf Schwarzweissmalerei hinausläuft. Eine Herausforderung für uns Erfrischungsgetränkeproduzenten ist es dabei sicherlich, davon zu überzeugen, dass unsere Aktivitäten mehr sind als reine Marketingmassnahmen – wie es uns so gerne nachgesagt wird –, sondern ein ernst gemeinter Beitrag an die Förderung des aktiven Lebensstils und an den bewussten Umgang der Gesellschaft mit unseren vielfältigen und qualitativ hochstehenden Produkten. Im Rahmen unseres Engagements in der Informationsgruppe werden wir dies in einem regelmässig erscheinenden Newsletter kommunizieren und wir werden sicherlich aktiv den Austausch mit den Behörden und weiteren Stakeholdern suchen – auch um einen Beitrag der Wirtschaft an die gezielte Prävention gegen Übergewicht zu leisten.

Verhaltenskodex der Produzenten

Exzellenz, Transparenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit

Wir produzieren hochwertige und sichere Erfrischungsgetränke

Unsere Produkte stehen für beste Qualität und grösste Sicherheit. Um die Hochwertigkeit unserer Produkte zu gewährleisten, unterstehen Herstellung, Verpackung und Vertrieb in allen Unternehmen einem strengen Qualitätsmanagement. In der Schweiz werden zuckerhaltige Erfrischungsgetränke mit Haushaltszucker, Fruchtzucker, Traubenzucker und Milchezucker, kalorienreduzierte Getränke mit Saccharin, Sucralose, Aspartam, Cyclamat, Acesulfam K oder Steviaextrakt gesüsst. Alle unsere Inhaltsstoffe, wie auch das Wasser, das wir für die Produktion verwenden, werden nach strengen wissenschaftlichen Kriterien geprüft und sind staatlich zugelassen.

Wir fördern die Informiertheit der Konsumentinnen und Konsumenten und stehen für Wahlfreiheit

Trinken ist lebensnotwendig. Jeder wählt für sein Wohlbefinden heute jedoch einen anderen Getränkemix. Deshalb bieten wir fast alle unsere Erfrischungsgetränke auch als Light-, Diät- oder funktionale Getränke an. Gut informierte Kundinnen und Kunden treffen ausgewogene Entscheidungen. Darum informieren wir unsere Kundinnen und Kunden transparent und anschaulich über die Nährwerte und Inhaltsstoffe unserer Getränke. Die Wahlfreiheit ist der Schlüssel zu eigenverantwortlichem Handeln. Darum wehren wir uns gegen jede Beeinträchtigung der Konsumentenfreiheit.

Wir unterstützen einen aktiven Lebensstil und ausgewogene Trinkgewohnheiten

Als verantwortungsbewusste Lebensmittelhersteller haben wir stets die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gesellschaft im Auge. In Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Gesundheitsorganisationen und Bund setzen wir uns für eine sinnvolle Präventionspolitik ein. Eine ausgewogene Ernährung allein kann Bewegung nicht ersetzen.

Mit unseren Engagements im Breiten- und Spitzensport zeigen wir, dass ein aktiver Lebensstil mit Genuss verbunden ist und zum Mitmachen motiviert. Besonders der jungen Generation ist das Bewusstsein für ausgewogene Ernährung und ausreichende Bewegung zu vermitteln.

Wir produzieren in der Schweiz und sichern Arbeitsplätze

Zwischen 600 und 640 Millionen Liter Erfrischungsgetränke werden in der Schweiz pro Jahr verzehrt. Fast 90 Prozent davon werden in der Schweiz produziert, auch die internationalen Marken. Die Branche (Mineralwasserabfüller und Soft-Drink-Produzenten) steht für rund 20 000 Arbeitsplätze (direkt und indirekt) in der Schweiz.

Wir wirtschaften nachhaltig im Interesse von Mensch und Umwelt

Wasser ist unsere wichtigste Ressource. Wir setzen uns für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit Wasser ein. Schweizerinnen und Schweizer leisten als Recycling-Weltmeister einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung. Wir sorgen dafür, dass genutztes PET, Alu und Glas in unsere Verpackungen zurückgeführt werden. Bei der Produktion, im Vertrieb und der Wahl unserer Lieferanten legen wir grossen Wert auf energie-sparende und CO₂-arme Prozesse.